

MZ Literarischer Textvergleich - Aufgabentyp II C

Zielrichtung der Aufgabe: Es geht darum, den Textausschnitt aus einem der Schwerpunktwerke („Referenztext“) zu interpretieren und dieses Werk in einem ausgewählten Aspekt mit einem (oder mehreren) anderen zu vergleichen.

Interpretieren verlangt Analyse und Deutung und darf keinesfalls auf der Beschreibungsebene bleiben.

Es gibt **zwei verschiedene Möglichkeiten des Vorgehens**, wenn man Textausschnitte miteinander vergleicht:

- **Die lineare Vorgehensweise**, d.h. nacheinander: erst Textausschnitt A und danach Textausschnitt B analysieren → Gefahr der Wiederholung
- **Die aspektorientierte Vorgehensweise:** Die Analyse wird miteinander verzahnt → Gefahr des sich ‚Verzetteln‘

Vergleichen bedeutet das Verknüpfen erfasster Vergleichsaspekte unter den Gesichtspunkten „Gemeinsamkeiten“ und „Unterschiede“, was auch sprachlich durch geeignete Formulierungen deutlich werden muss.

Die lineare Vorgehensweise

1) Aufgabenorientierte Einleitung mit einer allgemeinen literarischen Einordnung beider Textauszüge

Beispiel: *In der folgenden Analyse geht es um den Vergleich eines Romanausschnitts aus dem Roman _____ von _____ aus dem Jahr _____ mit einem Ausschnitt aus dem Roman _____ von _____ aus dem Jahr _____ unter besonderer Berücksichtigung von _____.*
oder

*Im Folgenden wird ein Textauszug aus _____ von _____ aus dem Jahre _____ mit einem Textauszug aus _____ von _____ aus dem Jahre _____ unter besonderer Berücksichtigung _____ verglichen.
Die Romane sind der Epoche _____ (und) _____ zuzuordnen.*

2 a) Analyse Text A

- **Thema** des Textauszugs (Kernthema!)
- **Inhaltswiedergabe** des Textauszugs (kurz, d.h. ohne Details, in eigenen Worten u. im Präsens)
- **Gliederung des Textauszugs in Sinnabschnitte mit Zeilenangaben** (diese Gliederung kann auch im Zusammenhang mit der Inhaltswiedergabe geschehen)
- **Evtl. Textbeschreibung** hinsichtlich der Wortwahl/des Satzbaus/formal-sprachlicher Auffälligkeiten und deren Funktion (3-5 Sätze, nur das Wichtigste, keine Zitate)
- **Detailanalyse:** Wichtige Aussagen durch **aussagekräftige Zitate** belegen
 - Erzähltechnik/Erzählweise: Erzählsituation, Erzählperspektive (Innen-Außensicht) und deren Funktion
 - Schauplatzgestaltung, Atmosphäre, Milieu und deren Funktion
 - Zeitangaben
 - Figurenkonzeption/Charakteristik, Sprache der Figuren und deren Funktion
 - Thematik entfalten/(Leit-)Motive darstellen: zentrale Aspekte benennen, in Verbindung bringen mit Schauplatz, Figuren, Aussageabsicht und theoretischer Konzeption

2 b) Analyse des Textes B unter Berücksichtigung **derselben** Kriterien wie bei Textauszug A und in **derselben Reihenfolge**.

Tipp: Aus Zeitgründen bietet es sich an, gezielt **Unterschiede** in den Blick zu nehmen.

3) Zum Schluss eine ausführliche Zusammenfassung der Analyseergebnisse beider Texte im Vergleich. Welche Gemeinsamkeiten / Unterschiede lassen sich feststellen?

Formulierungshilfen für diese Zusammenfassung der Analyseergebnisse:

- *Gemeinsam ist den beiden Erzählanfängen... ODER:*
- *Es lassen sich folgende Gemeinsamkeiten feststellen: Beide Romane*
- *Unterschiede lassen sich hinsichtlich der Figurendarstellung/Einführung der Figuren/ Figurenkonzeption/ Erzählweise/ der Erzählhaltung/ der Landschaftsbeschreibung / ... feststellen.*
- *Während im Roman A die Figur/en .. / die Landschaft / die Erzählhaltung ... durch ...geprägt ist/sind, wird dies / werden diese im Roman*

Bezug zum literarhistorischen Kontext begründet herstellen. Hier ist literarisches Wissen zu den Epochen gefragt.

Die aspektorientierte Vorgehensweise

Hier muss man zuerst Kriterien und deren Reihenfolge festlegen und das Ganze miteinander verzahnen, d.h. jeweils einen einzelnen Untersuchungsschwerpunkt herausgreifen. Auf die Aufgabenstellung achten, denn das können unterschiedliche Aspekte sein; oder z.B. die Landschaftsbeschreibung, Erzählperspektive oder die Figurendarstellung etc. Diesen Aspekt dann direkt an beiden Texten analysierend vornehmen, die Ergebnisse sofort direkt miteinander vergleichen und abschließend eine Zusammenfassung der Vergleichsergebnisse formulieren.

Achtung: Dieses aspektgeleitete Verfahren ist allerdings recht anspruchsvoll!

- Die Schwierigkeit liegt darin, dass man beim aspektgeleiteten Verfahren schnell die Übersicht verlieren kann, weil man die Aspekte evtl. nicht immer im Blick behält.
- Daher ist hier eine noch genauere Planung der Einzelschritte / Vergleichskriterien notwendig.
- Formulierungen zur Überleitungen/Verknüpfungen auswendig lernen

Schaubild zur unterschiedlichen Vorgehensweise beim Textvergleich:

Werkvergleich

Vergleichen Sie unter dem Aspekt der Schuld Danton mit Walter Faber und dem Ich-Erzähler in „Agnes“.

Teilaspekt	Danton in <i>Dantons Tod</i>	Walter Faber in <i>Homo faber</i>	Ich-Erzähler in <i>Agnes</i>
Inwiefern schuldig?	↓	↓	↓
Umgang mit der Schuld	↓	↓	↓
Konsequenzen	↓	↓	↓